

Behandlung des Schnupfens beim Kaninchen.

Aus Kaninchen Homöopathie und Kräuteranwendung
von Dr. Alois Weber

Anwendung aus der Beschreibung:
"Ansteckenden Schnupfen" (Rhinitis contagiosa cuniculi).

Symptome sind das häufige Niesen, wäßrigen Nasenausfluß und schließlich das eitrige Verkleben der Nasenöffnungen.

Eine Behandlung soll möglich sein bei Heimtieren.
Also auch bei Einzeltieren, bei der Behandlung des gesamten Bestandes ziemlich schwierig.

Regelmäßiges Wechseln der Einstreu und frische Luft soll Voraussetzung sein.

Behandelt wurde eine Häsin Deutsche Riesen grau.

Die Kotecke der Box wurde vor jedem Einstreuen mit Stallsuper bestreut (2 - 3 TL), das bindet das Ammoniak aus dem Urin.

Dann wurde dem Tier täglich mehrmals die Nase und die Vorderläufe mit Kamilletee abgewaschen.

Und es bekam ein 10 minütiges Dampfbad. Wie? In eine Schale mit kochendem Wasser wurden 3 - 5 Tropfen ätherisches Öl (Mischung aus 2 ml Pfefferminzöl, 2 ml Latschenkieferöl, 2 ml Rosmarinöl, 2 ml Eukalyptusöl, 2 ml Thymianöl) gegeben. Diese Schale wurde in die Box des Tieres gestellt und die Tür für 10 Minuten zugehängen.

Des Weiteren bekam es zur Stärkung der Abwehrkräfte 1 TL Kräutermischung über das Krafftutter (Kamillee – Linde - Melisse 1:1:1).

Dazu bekam es in einem 1/4 Stück Apfel täglich 5 Globulis Belladonna D 30. (Bekommt man in der Apotheke, kostet 5,50 Euro, muß aber bestellt werden. Dauert max. 1 Tag)

Nach 10 Tagen war der Schnupfen verschwunden.
Das homöopathische Mittel wurde sofort abgesetzt, da die Mittel nicht zur Vor- oder Nachbehandlung gegeben werden sollen.

Anmerkung: Ob nun Belladonna wirkt ist fraglich, da laut der Allgemeinmedizin immer noch die Dosis die Wirkung ausmacht.

Hermann Böhm, Brunsbüttel 2004